



Rundbrief 2/2024

Liebe Eltern, liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Mitglieder im Förderverein, liebe Freunde der Kirchenmusik,

das Jahr 2024 ist zu Ende, und es ist Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Wir haben gemeinsam viele musikalische Höhepunkte erlebt, Gottesdienste und Konzerte gestaltet und wertvolle Momente der Gemeinschaft geteilt. Mit diesem Rundbrief möchte ich Ihnen wie gewohnt einen Überblick über die Ereignisse des zweiten Halbjahres 2024 geben und mich bei allen Mitwirkenden für ihr großartiges Engagement bedanken!

Am 13. Juli feierte Neupriester Lukas Klinger seine Heimatprimiz in der Clemenskirche. Auf seinen Wunsch hin wurde die Primizmesse von der Chorgemeinschaft St. Johannes musikalisch mitgestaltet.



Bei strahlendem Sonnenschein feierten am 21. September rund 300 Kinder und Jugendliche aus den Bistümern Münster, Essen und Köln ein musikalisches Jubiläum, das 10-jährige Bestehen des Chorverbandes Pueri-Cantores Münster in Kevelaer. Unsere ChorSingSchule Telgte war ebenfalls mit dabei und erlebte einen Tag voller Gesang, Gemeinschaft und Freude. Nach einem bewegenden Friedensgebet in der Marienbasilika standen

Spiel, Austausch und das große Offene Singen im Mittelpunkt. Der feierliche Segensgottesdienst am Abend rundete diesen unvergesslichen Tag ab.



Am selben Tag fand auch die Pfarrwallfahrt nach Vinnenberg statt, die musikalisch von einem eigens für diesen Anlass zusammengestellten Projektchor unter der Leitung von Stephan Hinszen begleitet wurde. Bei dem traditionellen Freiluftgottesdienst und dem anschließenden Mittagessen sowie den Workshops zu unterschiedlichen Themen konnte die Kirchengemeinde weiter zusammenwachsen und einen schönen gemeinsamen Tag erleben.



Der Propsteichor St. Clemens verbrachte im Oktober ein intensives Probenwochenende in Lingen. Neben der musikalischen Arbeit standen auch das gesellige Miteinander und der Austausch untereinander im Mittelpunkt. Die Ergebnisse dieser Proben klangen später im Wallfahrtsabschlusskonzert und an Weihnachten nach.



Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war das traditionelle Wallfahrtsabschlusskonzert am letzten Wochenende im Oktober. Der Propsteichor St. Clemens unter meiner Leitung, begleitet von Anne Temmen-Bracht an der Orgel, gestaltete ein Programm mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Sopranistin Claudia Lawong und Klarinetistin Monika Mayer Martins bereicherten das Konzert mit ihren solistischen Darbietungen.



Traditionsgemäß besuchte die Chorgemeinschaft St. Johannes im Oktober zusammen mit ihrem Präses Propst Dr. Michael Langenfeld die Bewohner im Altenheim Maria Rast. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wurden einige aktuelle Lieder aus dem Repertoire der Chorgemeinschaft vorgetragen. Aber auch das gemeinsame Singen bekannter Volkslieder kam nicht zu kurz.



Die mittlerweile zur Tradition gewordene „Einstimmung in den Advent“ der Chorgemeinschaft St. Johannes zusammen mit Kindern des Barbara-Kindergarten (Leitung Sonja Schapmann) wurde dieses Jahr erstmalig als Chorprojekt durchgeführt. Hierdurch standen mehr als 40 Sänger vor dem Altar. In vier Proben hatten sie 4 Lieder einstudiert. Neben den Chorstücken und den Liedern der Kinder waren alle Zuhörer der voll besetzten Clemenskirche eingeladen, bekannte Adventslieder mitzusingen. Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Stephan Hinssen.



Im Rahmen der diesjährigen Adventsfeier wurden einige Chormitglieder von Präses Propst Dr. Michael Langenfeld geehrt. Urkunde und Anstecknadel erhielten Margit Brackmann für 40jähriges Singen in Kirchenchören,



Sonja Schapmann und Felix Gerkmann für 25jährige Mitgliedschaft.



Ein besonders stimmungsvoller Moment war der adventliche Evensong kurz vor Weihnachten in der Propsteikirche St. Clemens. Rund 60 Kinder aus dem Vorchor, Knabenchor und Mädchenchor sangen gemeinsam in einer mit Kerzen erleuchteten Kirche. Pastoralreferent David Krebs führte durch die Feier, und die musikalischen Darbietungen reichten von klassischen Adventsliedern bis zu modernen Stücken. Zudem wurden Sängerinnen und Sänger für ihre langjährige Mitgliedschaft in der ChorSingSchule Telgte geehrt. Die anschließende Weihnachtsfeier im Pfarrheim bot Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Das Weihnachtsgeschenk der Gemeinde, ein Baseballcap mit dem Logo unserer Gemeinde für alle Kinder, kam auch gut an.



Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre Zeit, Ihre Stimmen und Ihr Zuhören! Ohne Sie wären all diese wunderbaren musikalischen Momente

nicht möglich und das kirchliche Leben in der Gemeinde, aber auch in Telgte wesentlich ärmer.

Dies ist der letzte Rundbrief, den ich in meiner Zeit als Propsteikantor in Telgte verfasste, denn zum 1. April 2025 werde ich meine neue Stelle als Kirchenmusiker in St. Laurentius Warendorf antreten und dort auch die Aufgabe des Regionalkantors für das Dekanat Warendorf übernehmen. Die letzten 14 Jahre hier waren eine wunderbare Zeit, geprägt von wertvoller musikalischer Zusammenarbeit, vielen bewegenden Momenten und freundschaftlichen Begegnungen. Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen, die Unterstützung und die gemeinsame Musik. Es war mir eine große Freude und Ehre, hier als Propsteikantor wirken zu dürfen.

Das Bewerbungsverfahren für einen Nachfolger läuft gerade, eine Übergangslösung für die Chöre ist erstmal gefunden. Aber da niemand weiß, wann der neue Propsteikantor beginnen wird verzichte ich in diesem Rundbrief auf eine zukünftige Terminübersicht.

Aktuelles finden Sie immer unter www.kirchenmusik-telgte, auf unserer Facebookseite oder bei Instagram unter [propsteimusiktelgte](https://www.instagram.com/propsteimusiktelgte). Neben Informationen zu allen Chören und musikalisch mitgestalteten Gottesdiensten oder Konzerten finden Sie dort auch die stets aktualisierten Termine unserer Konzerte und Aktivitäten. Sie können sich dort auch diesen Rundbrief oder unsere Formulare zu Anmeldungen oder Fördermitgliedschaft herunterladen.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Freude an der Musik, Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft!

Michael Schmitt-Prinz
Propsteikantor